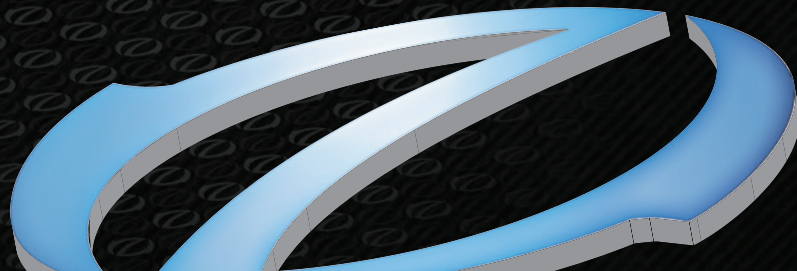
OXYGEN 2+

Pilots Handbuch



INHALT

Danke 01
Atchung 02
Dein Oxygen 2+ 03
Überblick 04
Zubereitung 05
Schutzschaum 05
Sitzplatte 06
Speed System 07
Einbau des Rettungsgerätes 08
Anprobe 12
Einstellungen 14
Schultergurte 14
Rückenabstützung 14
Beingurte 15
Brustgurt 15
Features 16
Brustgurtschutzes 16
Schulter Vario Tasche 16
Pflege und Wartung 17
Die Verbindung mit dem Schirm 17
Startvorbereitung 17
Schleppen 18
Rettungsschirmcontainer 18
Werfen des Rettungsschirmes 18
WasserLandung 19
Sorgfalt und Pflege 19
Inspektion 20
Entsorgung 20
Spezifikationen 21
Konstruktion 21
Zulassung 21
Ozone Qualitäts Garantie 22

DE v1.1 November 2020

DANKESCHÖN

Danke, dass du dich für Ozone entschieden hast.

Als ein Team aus enthusiastischen Freifliegern, Wettstreitern und Abenteurern besteht unsere Mission darin, Gleitschirmausrüstung von höchster Qualität mit Spitzen Design und Vorreiterrolle herzustellen, und dafür die technisch besten Materialien zu verwenden, die erhältlich sind. Unser Entwicklungsteam hat sich in Südfrankreich angesiedelt. Diese Gegend, zu der auch die Gebiete Gourdon, Monaco und Col de Bleyne gehören, garantiert uns mehr als 300 fliegbare Tage im Jahr. Das ist ein großes Plus für die Entwicklung unserer Ozone Produkte. Wir wissen, dass gute Qualität und Werthaftigkeit wesentliche Überlegungen sind, wenn man sich entscheidet, für welche Ausrüstung man sein Geld ausgibt, und daher stellen wir all unsere Schirme und Gurtzeuge in unserer eigenen Produktionsstätte her um die Kosten niedrig und die Qualität hoch zu halten. Während der Fertigung durchlaufen alle Ozone Artikel zahlreiche, gründliche Qualitätskontrollen. Auf diese Weise können wir garantieren, dass unsere Ausrüstung den gleichen hohen Standards entspricht, wie wir das selbst erwarten.

Weitere Informationen über Ozone, das Oxygen 2+ und unsere anderen Produkte findest du auf www.flyozone.de. Oder du kontaktierst deinen Ozone Händler, deine Gleitschirmschule oder jemanden von uns hier bei Ozone.

Es ist unbedingt wichtig, dass du dieses Handbuch liest ehe du das Oxygen 2+ zum ersten Mal in Gebrauch nimmst.
Wir wünschen dir sichere Flüge!

Dein Ozone Team

ACHTUNG

- Das Gleitschirmfliegen ist ein potentiell gefährlicher Sport, der zu körperlichen Verletzungen, Lähmungen oder sogar zum Tode führen kann.
- Das Fliegen mit einer Ozone Ausrüstung geschieht in vollem Bewusstsein, dass Gleitschirmfliegen mit Risiken verbunden ist.
- Als Besitzer dieses Ozone Gurtzeugs übernimmst du die alleinige Verantwortung für alle Risiken, die mit seinem Gebrauch verbunden sind. Unsachgemäßer Gebrauch und/oder Missbrauch deiner Ausrüstung erhöhen diese Risiken.
- Jegliche Haftungsansprüche, die aus dem Benutzen dieses Produkts entstehen, sind gegenüber dem Hersteller, Importeuer und Händler ausgeschlossen.
- Stelle sicher, dass du täglich und vor jedem Flug eine gründliche Inspektion deiner gesamten Ausrüstung durchführst. Versuche niemals mit ungeeigneter oder beschädigter Ausrüstung zu fliegen.
- Trage stets einen geeigneten Helm, Handschuhe und geeignetes Schuhwerk.
- Fliege nur, wenn du einen gültigen Flugschein für das betreffende Land besitzt, und eine (Unfall-) Haftpflichtversicherung hast.
- Vergewissere dich, dass du physisch und mental gesund bist, ehe du fliegst.
- Wähle den korrekten Schirm, das richtige Gurtzeug und die Flugbedingungen entsprechend deines Erfahrungslevels.
- Widme dem Gebiet, in dem du fliegen möchtest, besondere Aufmerksamkeit, und ebenso den Wetterbedingungen, ehe du startest. Solltest du dir aus irgendwelchen Gründen unsicher sein, dann fliege nicht. All deine Entscheidungen sollten immer einen großen Sicherheitsspielraum enthalten.
- Wenn du stets gewissenhaft und ehrlich für dich entscheidest, wirst du das Fliegen viele Jahre lang genießen können.

Denke immer daran: Freude, Genuss und Vergnügen sind der Beweggrund für unseren Sport.

DEIN OXYGEN 2+

Das O2+ ist unsere aktuellste Version unseres Einsteiger-Gurtzeugs für neue Piloten. Die überarbeitete Version dieses Gurtzeugs für 2019 beinhaltet die folgenden Upgrades:

Das O2+ist ein geschmeidiges und aufgeräumtes, leichtgewichtiges Gurtzeug, das einfach zu handhaben ist, und seinen Fokus auf Ansprechbarkeit, Komfort und Handlichkeit hat. Das schlichte Layout des Gurtzeugs täuscht über die ihm eigene Technologie und Innovation hinweg.

Eigenschaften

- Eine bewegliche Sitzfläche, die einen einfachen Positionswechsel vom Stehen zum Sitzen ermöglicht, und damit die entscheidenden Parts des Fluges (das Starten und Landen) einfacher, sicherer und stressfreier macht.
- Das schafft Vertrauen und Komfort: die Schirmbewegungen werden dem Piloten als koordiniertes Feedback übermittelt, d. h., du fühlst die Luft um dich herum ohne mit zu vielen Informationen belastet zu werden. Die Intensität des Feedbacks kannst du ganz nach deinem Geschmack über den Brustgurt einstellen.
- Eine gut ausgewogene, progressive Gewichtsverlagerung ermöglicht dir, den Schirm in Kurven in die exakt von dir gewünschte Position zu bringen und auch dort zu halten.
- Auch erfahrene Piloten lieben das koordinierte Gefühl des O2+ in aktiver Luft, und die progressive Gewichtsverlagerung macht das Handling eines OZONE Schirmes noch gefühlvoller – sich in das Herz einer Thermik einzudrehen war noch nie so einfach.
- Das Oxygen 2+ ist ideal zum Soaren, für XC- Flüge und auch fürs Akrofliegen bestens geeignet.
- Das O2+ ist leichtgewichtig und kompakt, und passt mit jedem Schirm ganz einfach in einen OZONE Standard Rucksack. Neu gestaltet für 2019!

1 Rückentasche 2 Seitentasche 3 Rückenschaumstoff 4 Rettungsgriff 5 Außencontainer 6 Beingurte

7 Brustgurt 8 Hauptaufhängungspunkte 9 Rückenabstützung 10 Schultergurte 11 Schulter Vario Tasche 12 Speed system

ZUBEREITUNG

SCHUTZSCHAUM

Das Oxygen 2+ wird standardmäßig mit einem 17 cm LTF/CE zugelassenen schützenden Sitzschaum und einem angenehmen Schaum über die gesamte Rückenlänge hinweg ausgeliefert. Der Schaum unter dem Sitzbrett ist so entwickelt, dass er einen starken Aufprall absorbieren kann, indem durch die Nähte progressiv und sanft die Luft entweicht.

Erlaube dem Airbag nach dem ersten Entrollen sich vollständig mit Luft zu füllen, indem du ihm die nötige Zeit dazu gewährst, was bis zu 12 Stunden dauern kann. Am besten lässt du ihn über Nacht atmen, ehe du ihn einbaust.

Um den Rückenprotektor in Position zu bringen, öffne den Reißverschluss vollständig, verschiebe den Protektor entsprechend und stelle dabei sicher, dass keine inneren Bänder, die variable Sitzplatte etc. verschoben werden.

WICHTIG: Kein Schaum kann vollständigen Schutz garantieren. Er ersetzt nicht deine Beine, über die die effektivste Möglichkeit besteht, die Energie von harten Landungen zu absorbieren. Sei immer darauf vorbereitet, PLF einzusetzen, und verlasse dich nicht allein auf den Schaumschutz.

SITZPLATTE

Führe die Sitzplatte mit der geradesten Ecke nach vorne zeigend ein. Hebe die Sitzpolsterung hoch, und ziehe die Beingurte zur Seite um genug Raum zu haben, die Sitzplatte in den dafür vorgesehenen Bereich hineinzuschieben. Nachdem du sie korrekt installiert hast, ordnest du die Beingurte wieder über dem hinteren Ende der Sitzplatte an.

SPEED SYSTEM

Baue das mit deinem Schirm mitgelieferte Beschleunigungssystem ein, und führe das freie Ende durch das Röllchen, das sich auf der Seite des Gurtzeuges befindet.

Dann führst du die Leine auf die Innenseite des äußeren Bereichs, und durch die Öffnung wieder heraus.

Verbinde den Beschleuniger mit einem Palstek oder ähnlichem.

Stelle sicher, dass die Beschleunigerleine nicht um einen Gurt gewickelt ist und frei, ohne scheuern laufen kann.

Stelle nun die Länge der Speedbar ein. Das ist am Einfachsten an einem festen Aufhängepunkt oder alternativ am Boden. Stelle das Speed System nicht zu kurz ein, und auf jeden Fall symmetrisch.

Wenn du dich in der Luft befindest und die Bedingungen es erlauben, überprüfe ob du deinen Fuß einfach an die Bar setzen kannst, und ob das System leichtgängig in jeder Position funktioniert, bis hin zur vollen Geschwindigkeit. Gleiche die Länge entsprechend an.

WICHTIG: Die Leinen der Speed Bar müssen gleich lang sein. Vergewissere dich, dass sie nicht zu kurz sind, da sie das Speed System unbeabsichtigt aktivieren könnten, wenn sie in der Luft in Spannung geraten. Überprüfe die Länge und die Symmetrie immer genauestens und gründlich während du noch am Boden bist und noch nicht fliegst.

EINBAU DES RETTUNGSGERÄTES

Das Oxygen 2+ verfügt über einen integrierten Rettungsschirm Container mit einem eigenen speziellen Innencontainer. Das Rettungsgerätefach ist für Rettungen mit einem Volumen zwischen 3 und 6 Litern, und somit für die meisten modernen Rettungsschirme geeignet, auch für den Angel SQ 140 und steuerbare Rogallo Rettungen.

WARNUNG: Ozone empfiehlt dringend, dass das Rettungssystem von einem qualifizierten Fachmann installiert wird. Solltest du irgendwelche Zweifel haben, dann hole dir immer den Rat eines Fachmannes ein. Deine Sicherheit hängt davon ab.

Befestigen Sie den Rettungsgriff mit einem Lerchenfußknoten an der Schlaufe an der Seite des Einsatzbeutels. Der Rettungsgriff kann entweder rechts oder links am Gurt montiert werden..

Die Gurtzeug Rettungsschirm-Gabelleinen befinden sich an den Aufhängepunkten der Schultern. Öffne den Klett im oberen Bereich der Schultergurte und löse sie. Beide Gabelleinen sollten innerhalb der schützenden Kletthülle auf der Seite entlang geführt werden, und zwar auf die Seite, auf der der Rettungsgriff angebracht werden soll.

Für Gurtzeuge mit einer kurzen Gabelleine:
Verbinde die Gabelleine des Rettungsschirms mit den Rettungsschirm-Gabelleinen des Gurtzeugs durch einen geeigneten Karabiner (ist nicht im Lieferumfang enthalten). Ozone empfiehlt einen 7 oder 8 mm eckigen Edelstahl Karabiner. Die Gabelleinen sollten mit Hilfe eines Tapes oder Gummis an Ort und Stelle gehalten werden.

Für Gurtzeuge mit einer langen Y Gabelleine:
Verbinde die Y Gabelleinen direkt mit den Aufhängepunkten an den Schultern durch einen geeigneten Karabiner (6 mm eckig oder trapezförmig – nicht mitgeliefert). Die eingebauten Gurtzeug-Gabelleinen können zusammengebunden belassen werden, so wie du sie vorfindest, oder auch dauerhaft entfernt werden, indem sie herausgeschnitten werden.

WICHTIG: Verbinde nicht lange Rettungsschirm Y Gabelleinen direkt mit den eingebauten Gabelleinen des Gurtzeuges.

Stelle sicher, dass die Gabelleinen nicht verdreht sind, und ordentlich innerhalb der Klettschutzhülle für die Gabelleinen verlaufen.

Lege den Rettungsschirm in den Außencontainer, den Griff weit außerhalb.

Fädle ein Stück Leine durch die kleine Öse an Außencontainer-Blatt Nr. 1.
Führe die Leine sorgsam in numerologischer Reihenfolge durch alle Blätter.

Sichere das Paket mit dem Anbringen des Rettungs-Griff-Pins. Denke immer daran, die Leine vollständig wieder zu entfernen, da sich das Rettungssystem sonst nicht öffnen kann.

Bringe den Griff auf dem Klett an der Seite des Gurtzeuges an.

Versichere dich, dass nichts vom Innencontainer heraussteht.

WICHTIG: Vergewissere dich gründlich und mehrmals, dass alles korrekt aussieht, und mache dann einen Testwurf. Mache einen praxisnahen Wurf von einem festen Aufhängepunkt aus. Das stellt nicht nur das korrekte Funktionieren deines Rettungssystems sicher, sondern ermöglicht dir auch mit dem Einbauprozess vertrauter zu werden.

ANPROBE

Vor deinem ersten Flug empfehlen wir, dein Gurtzeug an einem geeigneten stabilen Platz aufzuhängen um zu überprüfen, ob es dir korrekt angepasst ist, und dich mit den Features und Einstellungsmöglichkeiten vertraut zu machen. So kannst du für deine Schultergurte und die Rückenunterstützung die beste Einstellungsposition für dich in einer angenehmen, zurückgelehnten Position finden.

Wenn du das Gurtzeug anziehst, schlüpfst du zuerst in die Schultergurte.

Schließe die farblich gekennzeichneten Beingurte, und vergewissere dich, dass du ein hörbares Klicken wahrnimmst, und dass sie richtig gesichert sind.

Führe das freie Ende des Brustgurtschutzes in den Schlauch.

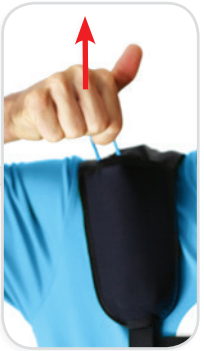
Verbinde die Brustgurt T Schließen, und stelle erneut sicher, dass du jeweils ein hörbares Klicken vernimmst.

Jetzt sollte der Schultergurt-Sicherungsclip geschlossen werden.

EINSTELLUNGEN

SCHULTERGURTE

Die Länge der Schultergurte kann durch die Einstellungsschließen angeglichen werden. Stelle sie ein während du aufrecht stehst und das Gurtzeug dabei anhast, so dass sie komfortabel sitzen. Sie sollten angenehm und unterstützend sein während du dich in die sitzende Position begibst. Sie sollten weder zu eng noch zu lose sein.



RÜCKENABSTÜTZUNG

Für eine angenehme Flugposition sollte die Rückenabstützung richtig eingestellt sein. Präzise Einstellungen können noch in der Luft vorgenommen werden, und zwar so, dass dein unterer Rückenbereich vollkommen unterstützt wird, und sich deine Bauchmuskeln nicht in Anspannung befinden. Stelle die Rückenabstützung genau ein. Eine zu lose Einstellung führt zu einer sehr liegenden Position in der Luft.

BEINGURTE

Die Beingurte sollten im Stehen eingestellt werden, so dass sie weder zu locker noch zu fest sitzen. Wenn die Beingurte zu locker sind, wird es für dich schwieriger, dich nach dem Starten in die sitzende Position zu begeben, und wenn sie zu eng sind, wird es für dich schwer werden zu rennen. Im Allgemeinen gilt, dass die Einstellung in etwa so sein sollte, dass du deine Hand noch zwischen Gurt und Bein bringst.

BRUSTGURT

Die Einstellung des Brustgurtes ist sehr heikel. Nur kleine Veränderungen haben eine erhebliche Auswirkung auf das Gefühl beim Fliegen. Es ist zwar möglich, die Einstellung in der Luft vorzunehmen, aber sicherer ist es, das am Boden zu tun. Mit einem engeren Brustgurt spürst du weniger Rollen und weniger Feedback des Gleitschirms – und umgekehrt. Halte dich an das mitgelieferte Handbuch deines Gleitschirms, und stelle deinen Brustgurt nicht anders ein als empfohlen.

WICHTIG: Stelle sicher, dass alle Einstellungen symmetrisch verlaufen. Solltest du dich dafür entscheiden, Veränderungen vorzunehmen, nimm dir die nötige Zeit um die beste Position für dich herauszufinden, und mache jeweils immer nur kleine Veränderungen.

BRUSTGURTSCHUTZES

Der Oxygen 2+ verfügt über einen Brustgurtschutz für Komfort beim Bodenhandling. Dies kann auf Wunsch vollständig entfernt werden.

SCHULTER VARIO TASCHE

Die eingebaute Vario Tasche an der Schulter ist so positioniert, dass das Vario in der Luft einfach zu bedienen und leicht zu verstehen ist. Es ist aus Neopren gefertigt, mit einem Magnetverschluss versehen, und sollte für die meisten modernen 2m Varios passen.

GEBRAUCH UND WARTUNG

DIE VERBINDUNG MIT DEM SCHIRM

Verbinde die Tragegurte des Gleitschirms mit den Karabinern am Hauptaufhängepunkt. Die A-Tragegurte sollten nach außen schauen.

Falls du die Karabiner wechselst, stelle sicher, dass sie die geeignete Größe haben und korrekt passen. Die Karabiner müssen durch die dem Hauptaufhängepunkt.

Es gibt keine anderen geeigneten Aufhängepunkte für die Tragegurte an diesem Gurtzeug.

STARTVORBEREITUNG – CHECKS VOR DEM FLUG

Vor dem Starten ist es wichtig, einen gründlichen Check durchzuführen:

- Vergewissere dich, dass die Splinte des Rettungsschirms an Ort und Stelle sind, und die Reisverschlüsse um den Rettungsschirmcontainer geschlossen sind.
- Überprüfe alle Gurtbänder auf sichtbare Beschädigungen.
- Überprüfe die Karabiner auf Bruch und jegliche Anzeichen von Alterung.
- Die Tragegurte sind korrekt und ohne Verdrehung mit den Karabinern verbunden.
- Das Speed System ist verbunden und nicht um ein Gurtband gewickelt.
- Stelle sicher, dass alle Taschen und Reißverschlüsse geschlossen sind.
- Die Beingurte sitzen korrekt und sind fest verschlossen.
- Der Brustgurt sitzt korrekt und ist fest geschlossen.
- Die Schultergurte sitzen korrekt.
- Überprüfe nochmals die Beingurte und den Brustgurt.

SCHLEPPEN

Das Oxygen 2+ ist für den Schleppbetrieb geeignet. Die Schleppklinken sollten mit den Hauptkarabinern verbunden werden. Solltest du jegliche Zweifel oder Fragen haben, dann frage bitte einen qualifizierten Schlepplehrer und/oder lese in der Betriebsanleitung deines Schleppsystems nach.

EXTERNER RETTUNGSSCHIRMCONTAINER

Du kannst am Oxygen 2+ einen zusätzlichen Rettungsschirmcontainer (nicht im Lieferumfang enthalten) anbringen. Sichere den Container und die Rettungsschirmleinen mit den Karabinern.

DAS WERFEN DES RETTUNGSSCHIRMES

Wenn du in die unglückliche Situation gerätst, deine Rettung schmeißen zu müssen, dann tue es mit Überzeugung und Entschlossenheit:

Schauen; Greifen; Ziehen; Werfen.

- Schau nach dem Griff, nimm ihn, und ziehe mit genügend Kraft, bis sich die verbliebenen Splints gelöst haben. Der Rettungsschirm kann nur mit der rechten Hand geworfen werden.
- Ziehe den Innencontainer heraus. Am besten ist es, wenn die Bewegung nach Außen erfolgt, so dass der Rettungsschirm seitlich der Taschen ausgebracht wird. Das Ziehen des Griffes nach oben wird den Rettungsschirm nicht öffnen. Du solltest deine Ausrüstung gut kennen, und deine Technik entsprechend wählen.
- Werfe den Rettungsschirm so fest du nur kannst von dir weg in freien Luftraum, und nicht in die Richtung deines Gleitschirms. Es ist wichtig, dass du dann den Griff LOSLÄSST! Versuche in Richtung der Luftströmung und gegen die Rotationsrichtung zu werfen, um ein schnelles Öffnen zu erzielen.
- Sollte sich der Retter nach dem Werfen nicht öffnen (das ist in Notfällen „mit wenig Energie“ möglich, wie z. B. beim Stall), schnapp dir die Verbindungsleine und gib ihr einen harten Ruck. Das hilft dem Rettungsschirm dabei, sich schneller zu öffnen.
- Wenn sich der Rettungsschirm öffnet, konzentriere dich darauf, deinen Gleitschirm flugunfähig zu machen. Es gibt verschiedene Arten, das zu erreichen: ein B-Leinen Stall; ein Stall über die hinteren Tragegurte; Greifen nach der Kappe, indem man die A-Leinen entlang geht bis man das Tuch in den Händen hat; den Gleitschirm mit den Bremsen stallen. Die beste Technik hängt absolut von der entsprechenden individuellen Situation ab. Das allerwichtigste ist, sich daran zu erinnern, den Gleitschirm am Fliegen zu hindern, damit er nicht gegen den Rettungsschirm arbeitet. Welche Methode auch immer du benutzt, führe sie symmetrisch aus, damit der Schirm nicht anfängt zu rotieren. Das könnte ansonsten dazu führen, dass der Gleitschirm in den Retter fliegt und diesen blockiert. .

- Durch die Position der Rettungsleinen-Aufhängepunkte an den meisten Gurtzeugen (an den Schultern) tendieren diese dazu, dich automatisch in die PLF Position (aufrechte Körperhaltung, Füße nach unten, abrollbereit) zu bringen. Sollte dies nicht der Fall sein, dann unternimm bitte alles dir mögliche, um dich selbst in diese Position zu bringen um die Landung mit deinen Beinen abzufedern.
- Benutze immer die PLF Position, wenn du in Notfallsituationen oder unter einem Rettungsschirm landest.

WASSERLANDUNG

Nach einer Wasserlandung solltest du den Rettungsschirm, den Schutzschaum unter dem Sitz, den Rückenschaum und die Sitzplatte entfernen und alles trocknen lassen. Falls du im Salzwasser landen solltest, ist es nötig, das Gurtzeug und alle Teile mit frischem, klaren Wasser so lange gründlich zu reinigen und abzuspülen, bis alle Spuren von Salzwasser entfernt sind. Ehe du alles wieder zusammenbaust, solltest du dich vergewissern, dass alle Komponenten wieder völlig trocken sind.

WICHTIG: im Fall einer Wasserlandung kann die natürliche Auftriebskraft des Rückenschutzschaumes dazu führen, dass es den Piloten mit dem Gesicht ins Wasser dreht. Wir raten dringend, sich dann sofort von allen Gurtbändern zu befreien, und vom Gurtzeug wegzuschwimmen. Achte dabei darauf, dass du dich nicht in den Leinen verhedderst.

SORGFALT UND PFLEGE

Wenn du dein Oxygen 2+ entsprechend gut und pfleglich behandelst, wirst du viele Flüge und viele Jahre lang Freude daran haben. Um dein Gurtzeug sauber und flugtauglich zu halten, beachte bitte die folgenden Hinweise:

- Vermeide es, dein Gurtzeug starker UV-Bestrahlung, Hitze und Feuchtigkeit auszusetzen.
- Packe dein Gurtzeug trocken ein, und lagere es an einem kühlen, trockenen Platz.
- Ziehe oder schleife dein Gurtzeug niemals am Boden entlang, egal über welchen Untergrund.
- Halte dein Gurtzeug frei von Dreck, Öl und jeglichen korrosiven (ätzenden) Substanzen.
- Verwende nur Wasser und ein weiches Tuch um es zu säubern.

INSPEKTION

Um die Sicherheit zu gewährleisten, ist es unbedingt (lebens-)notwendig, deine gesamte Ausrüstung routinemäßig zu überprüfen. Zusätzlich zu den Checks vor jedem Flug empfiehlt Ozone ein Wartungsintervall von 12 Monaten.

Für die Inspektion solltest du visuell alle Nähte, Gurtbänder und wichtigen Bereiche auf augenfällige Unregelmäßigkeiten überprüfen. Besonders gründlich solltest du dir dabei das Gewebe um den Aufhängepunkt unter den Karabinern ansehen, da es hier am häufigsten zu Abnutzungserscheinungen oder Schäden kommen kann.

Solltest du irgendeine Beschädigung feststellen oder an der Unbedenklichkeit zweifeln, dann lass dein Gurtzeug bitte unbedingt von einem Profi überprüfen.

ENTSORGUNG

Wenn du dein Oxygen 2+ entsorgen musst, dann mach das bitte auf eine umweltfreundliche Art und Weise, und werfe es nicht einfach in den haushaltsüblichen Müll. Entferne vorher bitte alle Gegenstände aus Metall.

SPEZIFIKATIONEN

	S	M	L
Gewicht (kg)	4.25	4.5	4.75
Pilot Höhe (cm)	<175	170-186	>185

In der Gewichtsangabe sind alle Standard Optionen enthalten: Schaumstoff, Alu Karabiner, Rettungsschirm-Verbindungsleinen Rettungsgriff & Innencontainer.

KONSTRUKTION

Oberstoff
Ripstop Nylon / Oxford 210Denier, PU Double Coating 0.8MM

Strukturstoff
Nylon Oxford 210D PU2

Hauptgurt
Gurth and Wolf 20mm Polyamide, breaking strength 1700 kg.

Bein- / Brustgurte
AustriaAlpin Cobra quick release buckles

Karabiners
Edelrid

ZULASSUNG

Das Oxygen 2+ ist mit einer maximalen Last von 120 kg EN und LTF zugelassen. Darüber hinaus ist der Untersitz-Schaumschutz von CRITT (Frankreich) nach der CE-Norm zertifiziert.

OZONE QUALITÄTS GARANTIE

Wir nehmen es mit der Qualität unserer Produkte sehr genau, alle Schirme und Gurtzeuge werden unter höchsten Standards in unserer eigenen Produktionsstätte hergestellt. Jedes Produkt wird einer sehr strengen Endkontrolle unterzogen, in der alle Produktionsschritte nochmals überprüft werden. Das Kundenfeedback ist uns sehr wichtig und wir setzen auf erstklassigen Service. Wir werden uns immer darum kümmern, Materialfehler, die nicht auf die normale Abnutzung oder falschen Gebrauch zurückzuführen sind, zu beheben. Falls du Probleme mit deinem Ozone Quest haben solltest, setzte dich bitte mit deinem Händler in Verbindung. Falls es dir nicht möglich sein sollte, deinen Händler zu kontaktieren, dann melde dich bitte direkt bei uns unter info@flyozone.com.

KURZ GESAGT

In unserem Sport steht die Sicherheit an erster Stelle: Um sicher Gleitschirm zu fliegen, müssen wir gut ausgebildet, sowie geübt und aufmerksam gegenüber Gefahren sein. Das erreicht man nur, wenn man so viel wie möglich fliegt, Bodenhandling trainiert und ein wachsames Auge gegenüber dem Wettergeschehen entwickelt. Wenn es dir an einer dieser Eigenschaften mangelt, wirst du dich unnötig größerer Gefahr aussetzen.

In jedem Jahr verletzen sich viele Piloten beim Start - werde nicht zu einem von ihnen. Beim Start sind die Gefahren am größten, weshalb du ihn so gut und oft wie möglich üben solltest. Manche Startplätze sind klein und kompliziert, zudem sind die Bedingungen nicht immer perfekt. Wenn du ein gutes Bodenhandling hast, wirst du sicher und entschlossen starten können, wo andere sich abmühen. Du wirst weniger gefährdet sein dich zu verletzen, und stattdessen einen schönen Flugtag haben.

Respektiere die Umwelt und gehe mit deinen Fluggebieten achtsam um.

Und zu guter Letzt: Bewahre bitte unbedingt den RESPEKT vor dem Wetter, denn es hat mehr Kraft, als wir uns überhaupt vorstellen können. Versuche zu verstehen, welche Bedingungen für dein derzeitiges fliegerisches Niveau geeignet sind, und bewege dich nicht aus diesem Rahmen heraus.

Happy Flying & viel Spaß mit deinem Oxygen 2+!
Dein OZONE Team

1258 Route de Grasse
Le Bar sur Loup
06620
France

Inspired by Nature, Driven by the Elements

www.flyozone.com